

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER: 3.3.2.

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Sozialausschuss, SOA/034/ XI	
Sitzung am	: 18.05.2017	
Sitzungsort	: Gemeinschaftsraum in der städtischen Unterkunft, Segeberger Chaussee 235 a, 22851 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 19:20

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Thomas Jäger
Schriftführer/in	: gez.	Heiko Bernhof

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 18.05.2017

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Thomas Jäger

Teilnehmer

Herr Thorsten Borchers

Herr Peter Goetzke

Frau Stefanie Hahn

Herr Olaf Harning

Vertretung für Herrn Möller

Herr Bernd Kiehm

Herr Joachim Miermeister

Vertretung für Frau Peihs

Herr Wolfgang Milatz

Frau Christine Müller

Herr Tobias Schloo

Herr Frank Schulz

Vertretung für Herrn Schenppe

Herr Heinz-Werner Tyedmers

Frau Doris Vorpahl

Frau Gisela Wendland

Verwaltung

Frau Petra Engfer

Amt 14, Rechnungsprüfungsamt

Frau Julia Major

Dez. II, Assistentin der 2. Stadträtin

Herr Sirko Neuenfeldt

Amt 50, Amtsleiter

Frau Anette Reinders

Dez. II, 2. Stadträtin

Frau Jennifer Worbs

stellv. Protokollführerin

Protokollführer

Herr Heiko Bernhof

Protokollführer

sonstige

Herr Hans Jeenicke

Seniorenbeirat

Frau Angelika Kahlert

Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Herr Rolf Möller

Frau Heideltraud Peihs

Herr Volker Schenppe

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 18.05.2017

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 16.03.2017

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5 :

Dauerbesprechungspunkt Wohnraumversorgung

TOP 6 : B 17/0190

Durchführung der Wahl zum VIII. Norderstedter Seniorenbeirat

TOP 7 :

Dauerbesprechungspunkt Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerbern/-innen

TOP 7.1 :

Monatsbericht April 2017 über die Zuwanderung in Schleswig-Holstein

TOP 7.2 :

Aktuelle Zuwanderungszahlen für die Stadt Norderstedt und Prognose der Ausländerbehörde

TOP 7.3 :

Bericht Integration von Flüchtlingen

TOP 7.3.1 :

Wechsel im Vorstand Willkommen-Team Norderstedt e.V.

TOP 7.3.2 :

Bündnis „Navigation für Integration“

TOP 7.3.3 :

Neuzuordnung der hauptamtlichen Betreuung der Geflüchteten in Norderstedt

TOP 7.3.4 :
Berufliche Integration

TOP 7.3.5 :
Besprechung mit Jobcenter

TOP 8 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 9 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 9.1 : M 17/0225
Altenhilfeplanung in der Stadt Norderstedt

TOP 9.2 :
Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Norderstedt

TOP 9.3 :
Jahresbericht 2016 der Lebenshilfe Ortsvereinigung Norderstedt

TOP 9.4 :
Jahresbericht 2016 des Netzwerks Norderstedt

TOP 9.5 :
Jahresbericht 2016 des Willkommen-Team Norderstedt e.V.

TOP 9.6 :
Jahresbericht 2016 der Tagesaufenthaltsstätte für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten des Diakonischen Werks (TAS)

TOP 9.7 :
Jahresbericht 2016 der Sozialpädagogischen Betreuung des Diakonischen Werks in der städtischen Obdachlosenunterkunft Langenharmer Weg

TOP 9.8 :
Jahresbericht 2016 der Sozialpädagogischen Betreuung des Diakonischen Werks in den städtischen Flüchtlingsunterkünften

TOP 9.9 :
Jahresbericht 2016 der Migrationssozialberatung des Diakonischen Werks in der Ochsenzoller Straße

TOP 9.10 :
Link zum Jahresbericht 2016 des Diakonischen Werks Hamburg-West/Südholstein

TOP 9.11 :
Fehlende Beteiligung der Behindertenbeauftragten der Stadt Norderstedt

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 18.05.2017

Im Vorwege fand in der Zeit von 18:00 – 18:30 Uhr eine Besichtigung der neuen städtischen Unterkunft in der Segeberger Chaussee 235 a durch die Ausschussmitglieder des Sozialausschusses statt. Fragen der Ausschussmitglieder wurden von der EGNO beantwortet.

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Jäger eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Die vorliegende Tagesordnung wird mit 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 16.03.2017

Es wurden keine Beschlüsse in der Sitzung vom 16.03.2017 gefasst.

TOP 4:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 5:

Dauerbesprechungspunkt Wohnraumversorgung

Es liegen keine aktuellen Berichte vor.

Herr Jäger fragt nach aktuellen Zahlen zur Entwicklung des sozialen Wohnungsbaus.

Herr Neuenfeldt wird die Zahlen bis spätestens nach der Sommerpause vorlegen.

TOP 6: B 17/0190
Durchführung der Wahl zum VIII. Norderstedter Seniorenbeirat

Fragen von den Ausschussmitgliedern werden beantwortet.

Beschlussvorschlag

Der Sozialausschuss beschließt folgenden zeitlichen Ablauf für die Durchführung der Wahl zum VIII. Norderstedter Seniorenbeirat.

Als Wahltag nach § 5 Absatz 7 der Seniorenbeiratssatzung (SBS) wird Mittwoch, der 29.11.2017, festgelegt.

Bis spätestens 31.05.2017	Festlegung Terminplan durch den Sozialausschuss
Mitte Juni 2017	Öffentlicher Aufruf zur Kandidatur (Amtl. Öfftl. Bekanntmachung - § 5 Abs. 1 SBS)
Juni/Juli 2017	Ausschreibung von Druck und Versand der Wahlunterlagen
Donnerstag, 31.08.2017 (12.00 Uhr)	Frist zum Einreichen der Kandidaturvorschläge bei der Stadtverwaltung (§ 5 Abs. 3 + 4 SBS)
Donnerstag, 31.08.2017	Stichtag für die Wählerdatei (Wählerverzeichnis)
Bis Ende September 2017	Erarbeitung des Stimmzettels durch FB 502 (§ 5 Abs. 4 SBS) Auftragsvergabe zum Druck und Versand der Wahlunterlagen bis 31.10.2017
Mitte Oktober – Anfang November 2017	Vorstellung der KandidatInnen (§ 5 Abs. 5 SBS): Internetauftritt, Presseveröffentlichung, Auslegung Flyer in Büchereien u. Seniorentreffs Öffentlicher Aufruf zur Wahl (Amtl. Öfftl. Bekanntmachung - § 5 Abs. 1 SBS)
Mittwoch, 15.11.2017	persönliche Vorstellung der KandidatInnen im Plenarsaal
Mittwoch, 29.11.2017	Wahltag (§ 5 Abs. 7 SBS) Termin für die letztmögliche Abgabe des Stimmzettels: 12.00 Uhr bei der Stadtverwaltung ab ca. 13.30 Uhr: öffentliche Auszählung der Stimmen im Rathaus, Sitzungsraum 1 + 2 (§ 5 Abs. 9 SBS)

Abstimmung:

Mit 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 7:**Dauerbesprechungspunkt Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerbern/-innen****TOP 7.1:****Monatsbericht April 2017 über die Zuwanderung in Schleswig-Holstein**

Herr Neuenfeldt informiert über die Zuwanderungsdaten der Flüchtlinge.

Er gibt den monatlichen Bericht über die Zuwanderungsdaten der Flüchtlinge für den Monat April 2017 des Landes Schleswig-Holstein als Anlage 1 zu Protokoll.

TOP 7.2:**Aktuelle Zuwanderungszahlen für die Stadt Norderstedt und Prognose der Ausländerbehörde**

Herr Neuenfeldt gibt den Bericht der Ausländerbehörde zur Situation im Bereich der Asylangelegenheiten als Anlage 2 zu Protokoll.

Die Kreisprognose würde für Norderstedt für 2017 ca. 285 Neuzuweisungen bedeuten. Stand 18. Mai sind Norderstedt in diesem Jahr bisher lediglich 19 Personen neu zugewiesen worden. Dazu kommen 32 Personen Familiennachzug (11 Nachzüge mit durchschnittlich 3 Personen) sowie 7 Geburten.

Insgesamt befinden sich aktuell ca. 1.300 Personen in den städtischen Unterkünften. Auch aus diesem Grund ist gerade im Sozialamt eine Stelle – befristet für 4 Jahre – ausgeschrieben, die alle Bewohnerinnen und Bewohner städtischer Unterkünfte bei der Suche nach eigenem Wohnraum unterstützen soll.

TOP 7.3:**Bericht Integration von Flüchtlingen****TOP 7.3.1:****Wechsel im Vorstand Willkommen-Team Norderstedt e.V.**

Im Vorstand des Willkommen-Team Norderstedt e.V. hat es einen Wechsel gegeben. Susanne Martin und Dr. Susanne Dähn haben ihre Ämter niedergelegt. Auf der Mitgliederversammlung am 20.03.2017 wurde Ilka Bandelow zur neuen Vorsitzenden und Peter Winkler zum stellv. Vorsitzenden gewählt.

TOP 7.3.2:**Bündnis „Navigation für Integration“**

Das Bündnis „Navigation für Integration“ hat sich gegründet und besteht aus:

- der Zweiten Stadträtin Anette Reinders,
- Heide Kröger, Integrationsbeauftragte,
- Ilka Bandelow, Vorsitzende des Willkommen-Team Norderstedt e.V. und
- Bernd Schmidt-Stamer, Vertreter der den hauptamtlichen Trägern der Flüchtlingsbetreuung.

Das Bündnis wird unterstützt durch das Bundesprogramm *Willkommen bei Freunden - Bündnisse für junge Flüchtlinge*. Dies ist ein gemeinsames Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Das Programm hat zum Ziel, dass geflüchtete Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien ihr Grundrecht auf Bildung und gesellschaftliche Teilhabe in den Kommunen wahrnehmen können. Sie sollen die ihnen zustehende Begleitung und Förderung erhalten und die Möglichkeit bekommen, sich aktiv ins Gemeinwesen einzubringen. Um dieses Ziel zu erreichen, bilden sich vor Ort Bündnisse.

Als Konsequenz aus dem „Norderstedter Flüchtlingsgipfel“ wurden gemeinsam die folgenden Ziele vereinbart:

- Wir unterstützen geflüchtete Menschen beim Erwerb der deutschen Sprache bis zum Niveau B2. Wir setzen uns aktiv für die Verbesserung und Abstimmung der Rahmenbedingungen und Unterstützungsmaßnahmen ein.
Sprache ist einer der Schlüssel zur Integration in die Gesellschaft. Inzwischen gibt es eine Vielzahl von unterschiedlichen Angeboten zum Spracherwerb, jedoch stehen nicht jedem Geflüchteten alle Wege offen. Hier ist das Ziel, durch Kooperation der unterschiedlichen Sprachkursanbietern Synergien und Transparenz für die Geflüchteten zu schaffen, damit der Spracherwerb möglichst schnell beginnen kann.
- Wir unterstützen geflüchtete Menschen in unserer Gesellschaft anzukommen – insbesondere in den Bereichen Ausbildung und Beruf, Wohnen und soziales Leben.
Die Geflüchteten sind zwar physisch in Norderstedt angekommen und in Sicherheit, jedoch sind sie damit noch nicht „in der Gesellschaft angekommen“. Der Zugang zum Ausbildungs-, Arbeits- und Wohnungsmarkt gestaltet sich in der Praxis auf Grund der Rahmenbedingungen vor Ort oft schwierig. Hier müssen Prozesse abgestimmt werden, um den Zugang zu erleichtern und damit auch den Weg ins soziale Leben zu ebnen.
- Die einzelnen Schritte auf dem Weg in die Gesellschaft bauen aufeinander auf und sind für alle beteiligten Akteure transparent.
Nach dem Ankommen müssen viele Schritte gegangen werden. Es gibt jedoch keinen ganzheitlichen, systemübergreifenden Blick auf diesen Prozess, in dem die Schritte ineinandergreifend aufeinander aufbauen. Diese Integrationsketten müssen für alle Akteure transparent und nachvollziehbar sein, um die richtigen Unterstützungsmaßnahmen zum richtigen Zeitpunkt anbieten zu können.
- Wir fördern die Partizipation und insbesondere auch Initiativen von geflüchteten Menschen.
Dem Bündnis ist es ein wichtiges Anliegen, in der Umsetzung der vereinbarten Ziele von Anfang an Geflüchtete in den Prozess einzubeziehen, aber auch zu ermutigen, eigene Ansätze und Ideen umzusetzen.

Das Bündnis wurde am 25.04.2017 der Presse vorgestellt.

Zur Verbesserung und Abstimmung der Rahmenbedingungen hinsichtlich des Spracherwerbs fand im April 2017 eine Analyse- und Planungsworkshop mit den in Norderstedt tätigen Sprachkursanbietern veranstaltet.

TOP 7.3.3:**Neuzuordnung der hauptamtlichen Betreuung der Geflüchteten in Norderstedt**

Die hauptamtliche Betreuung der Geflüchteten in Norderstedt wird durch die AWO, die Diakonie und die Caritas wahrgenommen. Durch den Neubau von Unterkunftsstandorten im gesamten Stadtgebiet war eine Neuzuordnung der Träger der hauptamtlichen Betreuung zu den unterschiedlichen Standorten erforderlich. Dies ist in Absprache mit den Trägern im April 2017 erfolgt. Mit der neuen Zuordnung ist die AWO für Standorte im Nordosten, die Diakonie im Südwesten und die Caritas im Zentrum Norderstedts tätig.

TOP 7.3.4:**Berufliche Integration**

Die Steuerungsgruppe aus Stadt, Arbeitsagentur, Jobcenter und EGNO tagt regelmäßig. Die Teilnehmer/innen im Projekt „Startklar“ gehen in der 21. KW in die zweite Praktikumsphase.

TOP 7.3.5:**Besprechung mit Jobcenter**

Es gab ein Gespräch mit dem Jobcenter Norderstedt, da es insbesondere in Fällen des Familiennachzugs problematisch war. In dem Gespräch konnten die Rahmenbedingungen erörtert und sich auch Verfahren verständigt werden, so dass zukünftig eine schnellere Leistungsbewilligung erfolgen sollte.

TOP 8:**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 9:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1: M 17/0225
Altenhilfeplanung in der Stadt Norderstedt**

Sachverhalt

Die demographischen Veränderungen in der Gesellschaft machen auch vor der Stadt Norderstedt nicht Halt. Schon seit Jahren kann beobachtet werden, dass der Anteil älterer Menschen in der Stadt zunehmend ist und lt. dem letzten Sozialbericht (2015) sogar über dem bundesweiten Durchschnitt liegt. So betrug der Anteil der über 65-Jährigen an der Norderstedter Gesamtbevölkerung 23,3 Prozent, während die Zahl im Bundesdurchschnitt bei 21,0 Prozent lag. Die Zahl der Minderjährigen ist in den letzten Jahren mit rund 15 Prozent konstant geblieben. Aufgrund des allgemeineren Bevölkerungszuwachses sind aber bei den absoluten Zahlen in dieser Altersgruppe Steigerungen durch Zuzug und Ansteigen der Geburtenrate zu verzeichnen.

Wenn fast ein Viertel der Bevölkerung im Seniorenalter ist, so hat dies zwangsläufig Auswirkungen auf die Stadtentwicklung und Sozialplanung. Dabei ist festzuhalten, dass durch die regelmäßige Sozialberichterstattung zwar Daten zur sozioökonomischen Situation von älteren Menschen in Norderstedt vorhanden sind, gleichzeitig aber wenige Erkenntnisse über Bedarfe und Bedürfnisse dieser Bevölkerungsgruppe vorliegen. Dies betrifft viele Lebensbereiche der Altersgruppe, angefangen vom Wohnraum über Unterstützung bei Pflegebedürftigkeit bis hin zu Freizeitmöglichkeiten. Dabei sind nicht nur die Bedarfe aus Sicht der Betroffenen zu betrachten sondern auch bundesweite Entwicklungen zu berücksichtigen.

Die Verwaltung hat hierzu verschiedene Überlegungen angestellt und Kontakt zur Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg aufgenommen. Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsvorhabens, eine „Alten(hilfe)planung“ im Rahmen eines partizipativen Prozesses zu erstellen. Nach jetziger Planung soll das Vorhaben drei wesentliche Bausteine umfassen:

1. Sozialmonitoring

Auswertung bestehender Daten zu den Bereichen Demografie und soziale Lage älterer Menschen in Norderstedt, nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der vorhandenen Sozialräume

2. Erhebung der bestehenden Versorgungs- und Angebotsstrukturen

Erhebung erfolgt vor allem durch Experteninterviews/Fachgespräche mit Einrichtungen der Altenhilfe; weiteres Ziel ist die Verbesserung des Netzwerkes in der Altenhilfe

3. Altenhilfeplanung als partizipativer Prozess

Vorstellung der Forschungsergebnisse und eines Entwurfes zur Altenhilfeplanung in einer oder zwei öffentlichen Veranstaltungen, Vertiefung einzelner Themen in Werkstattgesprächen

Das gesamte Forschungsvorhaben wird ca. acht Monate umfassen und wird von Frau Prof. Dr. Medjedovic betreut. Die notwendigen Haushaltsmittel werden seitens der Verwaltung für den Doppelhaushalt 2018/19 angemeldet.

TOP 9.2:

Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Norderstedt

Stadträtin Reinders informiert, dass es im Juni ein Gespräch mit dem Kreis über die Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Norderstedt geben wird.

TOP 9.3:

Jahresbericht 2016 der Lebenshilfe Ortsvereinigung Norderstedt

Herr Neuenfeldt gibt den Bericht als Anlage 3 zu Protokoll.

TOP 9.4:

Jahresbericht 2016 des Netzwerks Norderstedt

Herr Neuenfeldt gibt den Bericht als Anlage 4 zu Protokoll.

TOP 9.5:

Jahresbericht 2016 des Willkommen-Team Norderstedt e.V.

Herr Neuenfeldt gibt den Bericht als Anlage 5 zu Protokoll.

TOP 9.6:

Jahresbericht 2016 der Tagesaufenthaltsstätte für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten des Diakonischen Werks (TAS)

Herr Neuenfeldt gibt den Bericht als Anlage 6 zu Protokoll.

TOP 9.7:

Jahresbericht 2016 der Sozialpädagogischen Betreuung des Diakonischen Werks in der städtischen Obdachlosenunterkunft Langenharmer Weg

Herr Neuenfeldt gibt den Bericht als Anlage 7 zu Protokoll.

TOP 9.8:

Jahresbericht 2016 der Sozialpädagogischen Betreuung des Diakonischen Werks in den städtischen Flüchtlingsunterkünften

Herr Neuenfeldt gibt den Bericht als Anlage 8 zu Protokoll.

TOP 9.9:

Jahresbericht 2016 der Migrationssozialberatung des Diakonischen Werks in der Ochsenzoller Straße

Herr Neuenfeldt gibt den Bericht als Anlage 9 zu Protokoll.

TOP 9.10:

Link zum Jahresbericht 2016 des Diakonischen Werks Hamburg-West/Südholstein

Herr Neuenfeldt gibt den Link zum Jahresbericht zu Protokoll:

<https://diakonie-hhsh.de/publikationen/>

TOP 9.11:

Fehlende Beteiligung der Behindertenbeauftragten der Stadt Norderstedt

Herr Jäger verweist auf eine in der letzten Sitzung des Unterausschusses behandelte Mitteilungsvorlage zum Thema Gründung einer Inklusionsgruppe für die Grünpflege und fragt, warum keine Beteiligung der Behindertenbeauftragten der Stadt Norderstedt erfolgt ist.

Er bittet um Klärung bis zur nächsten Ausschusssitzung.